



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2022

E.SYSTEME21 GMBH



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

1.	Über uns	1
1.1	Die WIN-Charta.....	2
2.	Unsere Schwerpunktthemen	3
3.	Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen.....	3
	Energie und Emissionen	4
	Regionaler Mehrwert	5
4.	Weitere Aktivitäten.....	7
	Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden.....	7
	Umweltbelange.....	7
	Ökonomischer Mehrwert	8
	Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	8
	Regionaler Mehrwert	8
5.	Unser WIN!-Projekt.....	10
6.	Kontaktinformationen	11
	Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner	11
	Impressum.....	11

1. Über uns

UNTERNEHMENDARSTELLUNG

Seit Anfang 2013 spezialisiert sich die e.systeme21 GmbH auf die nachhaltige Energieversorgung von privaten und gewerblichen Immobilien. Auf Basis der gesamtheitlichen Betrachtung des Energiebedarfs der Immobilien werden ganzheitliche Energieversorgungskonzepte erarbeitet. Ein Fokus dabei ist die Auslegung und Installation von Photovoltaikanlagen und Batteriespeichern zur Eigenstromversorgung. Auch die Betrachtung der Wärmeerzeugung und die zunehmende Bedeutung der Elektromobilität spielen eine entscheidende Rolle, um den Energiebedarf und die Energieversorgung in Immobilien nachhaltig zu gestalten.

Die umfassende Beratung und die Rund-um-Betreuung sind in der Unternehmensphilosophie verankert. Mit einer ausführlichen Wirtschaftlichkeitsberechnung, der Betrachtung des gesamten Gebäudeenergiebedarfs und der Einbeziehung von Sanitär- und Heizungsgewerken werden ganzheitliche und nachhaltige Energiekonzepte entwickelt. Nach Projektabschluss wird der Kunde auch weiterhin umfassend betreut. Sowohl bei steuerlichen oder Finanzierungsthemen unterstützen die Mitarbeiter gerne.

Zurzeit beschäftigt das Unternehmen 15 Mitarbeiter. Im Laufe des Jahres 2022 soll unsere Gewerbeimmobilie erweitert und energetisch saniert werden - das klare Ziel dabei: absolute Klimaneutralität.

DIE WIN-CHARTA

Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: "Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: "Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: "Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

2. Unsere Schwerpunktthemen

KÜNSTLIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmaßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Energie und Emissionen: Wir, die e.systeme21 mit Sitz im Donautal in Ulm werden 2022 unsere Gewerbeimmobilie erweitern und energetisch sanieren - das klare Ziel dabei: absolute Klimaneutralität. Neben einer allgemeinen Modernisierung, einer neuen Fassade mit Wärmedämmung, Dach- und Fassadenphotovoltaik, Umstellung des Fuhrparks auf Elektromobilität und LED-Beleuchtung, werden wir ebenso den Überschussstrom über eine Elektrolyseanlage in Wasserstoff umwandeln und speichern, sodass wir diesen im Winter über eine Brennstoffzelle zum Heizen und zur Rückverstromung nutzen können. Ebenso möchten wir unsere Fassade und Zaunanlage zum Erhalt der Artenvielfalt, zur Speicherung von CO2 und zur natürlichen Kühlung begrünen und unsere Parkflächen entsiegeln. Mit diesen Maßnahmen möchten wir einen Beitrag dazu leisten, den Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken und anderen Unternehmen als gutes Beispiel vorzugehen.

Auf den Leitsatz „Regionaler Mehrwert“ legen wir Wert, da wir unsere Geschäftsaktivitäten regional anbieten. Dies hat aus unserer Sicht verschiedene Vorteile: Zum einen schaffen wir hier in der Region Arbeitsstellen und ökonomischen Mehrwert, zum anderen werden durch unsere Lösungsansätze die regenerativen Energien zur Energieversorgung genutzt. Weniger Atom, Gas, Kohle und Öl, und dafür mehr Sonnenenergie vom eigenen Dach. So tragen wir dazu bei, dass der Energiebedarf in unserer Region verstärkt aus nachhaltigen Energiequellen wie der Sonne gedeckt wird.

Insbesondere sind wir durch unseren Umbau von der Initiative „Donautal Connect – klimaneutraler Gewerbepark“ als Pilotprojekt ausgewählt worden, um anhand dieses „Living Lab“ zu untersuchen, unter welchen Bedingungen und mit welchen energietechnischen Lösungen das Gewerbegebiet Ulm-Donautal mit ca. 140 Unternehmen und ca. 23.000 Arbeitnehmern zukünftig klimaneutral, d.h. CO2-frei werden kann. Diese Untersuchung wird von der Hochschule Aalen und der Universität Ulm im Rahmen der Initiative begleitet.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

3. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Energie und Emissionen

WO STEHEN WIR?

Zum 1.1.2021 ist die e.systeme21 GmbH in ihre eigene Gewerbeimmobilie eingezogen. Aktuell wird unser Gebäude jedoch nicht klimafreundlich betrieben. Durch eine unzureichende Wärmedämmung entstehen im Winter erhebliche Wärmeverluste und im Sommer heizen sich die Büros zu stark auf.

Der Strom- und Gasbedarf wird überwiegend über fossile Energieträger abgedeckt. Dies entspricht nicht unserem Anspruch der Klimaneutralität.

Unsere technischen Berater, Monteure und Servicemitarbeiter sind außerdem viel beim Kunden vor Ort. Das ist notwendig, um eine perfekte Betreuung sicher zu stellen. Dafür werden bis zu 2000 km Kilometer Auto im Monat gefahren und so die Umwelt durch Abgase belastet.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Durch unsere Ubaumaßnahmen werden wir die Energieeffizienz unserer Büroimmobilie erhöhen und die benötigte Energie aus erneuerbaren Quellen beziehen. Eine Dach- und Fassadenphotovoltaik soll den aktuellen Energiebedarf abdecken. Der Überschussstrom soll im Sommer zusätzlich dafür verwendet werden, um über eine Elektrolyseanlage Wasserstoff zu produzieren. Dieser Wasserstoff wird im Winter über eine KWK-Anlage (voraussichtlich Wankelmotor oder alternativ Brennstoffzelle) die benötigte Wärme produzieren. So soll das Ziel der absoluten Energieautarkie erreicht werden. Eine Dämmung der Außenfassade wird außerdem den Wärmeverlust im Winter und den Wärmeeintrag im Sommer reduzieren. Zudem soll die Umrüstung der Beleuchtung auf LED den Stromverbrauch der Immobilie wesentlich reduzieren. Für die EDV sollen überwiegend Thin Clients zum Einsatz kommen, um den Energieverbrauch noch weiter zu senken.

Unser Fuhrpark wird nach und nach komplett auf Elektromobilität umgerüstet. Die Stromversorgung wird dabei zum großen Teil über die eigene PV-Anlage erfolgen.

Für eine Klimaanpassung sorgt die teilweise Begrünung der Außenfassade und der Zaunanlage. Dies dient zum Erhalt der Artenvielfalt, zur natürlichen Kühlung und Speicherung von CO2. Die zusätzliche Entsiegelung der Park- und Grundstücksflächen wirkt zudem Hochwasser entgegen.

Diese Maßnahmen sollen zeigen, wie eine bestehende Gewerbeimmobilie energieautark und CO2-neutral gestaltet werden kann und als Beispiel / Anregung für die umliegenden Unternehmen dienen.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Durch die Dämmung der Fassade möchten wir nach dem Umbau 50% der aktuellen Heizkosten einsparen.
- Mit der Umrüstung auf LED-Leuchtmittel, wollen wir den Stromverbrauch unseres Bürogebäudes senken (Ist-Zustand anteilig auf Beleuchtung: 4.000 kWh, Soll-Zustand nach Umbau: 2.000 kWh).
- Durch unsere eigene PV-Anlagen auf Dach und Fassade in Verbindung mit Wasserstofferzeugung werden wir den gesamten Energiebedarf selbst abdecken und erreichen 100% Energieautarkie sowie 100% CO2-Freiheit.

Regionaler Mehrwert

WO STEHEN WIR?

Unser regionaler Mehrwert setzt sich aus mehreren Aspekten zusammen. Zum einen arbeiten wir im Netzwerk mit anderen Handwerks- und Partnerbetrieben. Im Verbund profitieren wir gegenseitig von der Kompetenz des anderen und können für den Kunden umfangreiche Konzepte und Lösungen erarbeiten. Wir sehen uns dabei als sinnvolle Ergänzung zu den klassischen Gewerken wie Heizung oder Dach. So hat zum einen der Kunde eine umfassende Lösung – und sowohl wir, als auch unsere Verbundpartner profitieren von gegenseitiger Einbeziehung in die laufenden Projekte. Zum anderen wird der Energieverbrauch in unserer Region durch jede weitere Photovoltaikanlage noch nachhaltiger und drängt die fossilen Energieträger kontinuierlich zurück. Durch unser Engagement in der Ulmer Initiative „Donautal Connect“ – ein Zusammenschluss ortsansässiger Unternehmen unter dem Dach des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW) – bringen wir außerdem unser Wissen und unsere Kompetenz in lokale Projekte zur Steigerung der Nachhaltigkeit ein.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Ausbau unseres Netzwerks: Wir wollen die Betriebe in unserer Region noch weiter stärken und unterstützen, indem wir unser Netzwerk weiter ausbauen. Unsere Partnerbetriebe können mit unserer Unterstützung Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien umsetzen, ohne selbst zuerst Wissen und Erfahrung aufzubauen zu müssen.

Nachhaltigerer Energieverbrauch: Mit jeder weiteren Photovoltaikanlage zur Eigenstromversorgung muss weniger Strom von Atom-, Kohle- und Gaskraftwerken erzeugt werden. Mit jedem weiteren Batteriespeicher wird das Stromnetz ein Stück entlastet. Jeder Anlagenbetreiber kann mit seiner Eigenverbrauchsanlage seine Stromkosten über viele Jahre senken und den tendenziell wachsenden Energiebedarf günstig decken. Durch unsere Arbeit setzen wir genau an allen diesen Punkten an und liefern so unseren ökologischen wie auch ökonomischen Beitrag in unserer Region.

Verstärkter Wissenstransfer: Über die Handwerkskammer Ulm wollen wir in Form von Lehr- und Weiterbildungsveranstaltungen die erneuerbaren Energien in Handwerksbetriebe bringen.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Zum einen profitiert unser Netzwerkgedanke von dieser Wissensvermittlung, da wertvolle Kontakte zu erfolgreichen Partnerschaften werden können und zum anderen die Umwelt. Durch die verstärkte Verbreitung von Wissen über die erneuerbaren Energien werden diese verstärkt in Angeboten und Energielösungen berücksichtigt und so der Anteil von erneuerbaren Energien im Gesamtenergieverbrauch erhöht.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Nachhaltiger Energieverbrauch: Auch in den kommenden 12 Monaten wollen wir möglichst viele neue Photovoltaikanlagen realisieren und so den Anteil an erneuerbaren Energien in unserer Region weiter steigern.
- Wissenstransfer: Wir wollen Schüler, Studenten und Auszubildende zu uns einladen und sie mit unseren Erfahrungen im Bereich der Erneuerbaren Energien vertraut machen.
- Stakeholder-Dialog: Wir wollen Vertreter von städtischen Gremien oder der IHK, Handwerkskammer etc. am Beispiel unseres Gebäudes über die Möglichkeiten der Nutzung von Erneuerbaren Energien im Gewerbebereich informieren.
- Kundeninformation: Wir wollen mit Kundenveranstaltungen in unserem Gewerbegebäude und bei regionalen Messen über die Möglichkeiten der Reduzierung von Treibhausgasemissionen durch jeden von uns informieren.

WEITERE AKTIVITÄTEN

4. Weitere Aktivitäten

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir sind ein kleines Team, bei dem jeder Einzelne zählt. Um dies entsprechend zu würdigen, wird der Unternehmenserfolg in Form eines Jahresüberschusses zum Teil an die Mitarbeiter ausgeschüttet.
- Unsere Tätigkeit ist stark kundenfokussiert, sodass sich die Arbeitszeit nach dem Kunden richtet. Die Mitarbeiter sind in ihrer Arbeitszeit sehr flexibel und können ihre Zeit selbst einteilen. Die Unternehmensführung wird dafür eintreten, dass die hohe Flexibilität nicht zu einer Mehrbelastung der Mitarbeiter führt.

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unsere Arbeitszeiten sind auch aufgrund des starken Kundenfokus sehr flexibel. Das kommt den Mitarbeitern auch entgegen, denn sie können ihre Arbeitszeit nahezu frei einteilen.
- Durch den Umbau des Gebäudes werden den Mitarbeitern gut klimatisierte, helle und moderne Büros zur Verfügung stehen, die nach ergonomischen Standards ausgerüstet sind.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Eine wichtige Anspruchsgruppe sind unsere Mitarbeiter. Die Mitarbeiterzufriedenheit soll durch regelmäßige Mitarbeitergespräche beobachtet werden und die Interessen der Mitarbeiter in der Unternehmensentwicklung berücksichtigt werden.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unsere Mitarbeiter fahren viel zu den Kunden vor Ort. Dabei wird viel Kraftstoff verbraucht. In den nächsten Jahren werden wir unsere Fahrzeugflotte neu zusammenstellen und dabei vor allem auf Elektromobilität setzen.
- Um den Papierverbrauch deutlich zu senken, wollen wir mehr und mehr Prozesse im Unternehmen digitalisieren. Dafür wollen wir unsere Datenablage entsprechend anpassen und das Druckvolumen reduzieren.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir wollen nach Möglichkeit den Anteil an deutschen Komponenten erhöhen, um zum einen den Transportaufwand zu reduzieren und gleichzeitig den Wirtschaftsstandort Deutschland zu fördern.
- Unser vorrangiges Ziel ist es, bei unseren Komponenten die bestmögliche Qualität zu verwenden, um die Haltbarkeit und Lebensdauer der Anlagen zu erhöhen und so langfristig Müll zu vermeiden.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

- Unseren langfristigen Unternehmenserfolg sichern wir durch ständige Innovation, Erneuerung und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Wir suchen ständig nach neuen Wegen, unsere Energiekonzepte noch besser zu machen. Außerdem werden wir im Jahr 2022 als Ausbildungsbetrieb starten und junge Leute für das Thema der Erneuerbaren Energien begeistern.
- Unser kurzfristiger Unternehmenserfolg basiert auf zufriedenen Mitarbeitern und zufriedenen Kunden. Wir arbeiten ständig daran, unsere Service Qualität zu steigern und dem Kunden das bestmögliche Produkt zu bieten.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Im Sinne von integrierten Energiekonzepten erweitern wir unser Angebotsportfolio neben Photovoltaikanlagen zur Erzeugung und Speicherung von Wasserstoff.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTScheidungen

Finanzentscheidungen spielen bei unserem Unternehmen keine entscheidende Rolle und werden in diesem Nachhaltigkeitskonzept nicht näher betrachtet.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unsere Mitarbeiter sind angehalten, alle rechtlichen Vorgaben und Compliance Regeln einzuhalten. Dazu wird einmal im Jahr eine Information an alle Mitarbeiter verteilt. Aufträge für öffentliche Auftraggeber werden im Vier-Augen-Prinzip bearbeitet.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

- Wir informieren unsere Geschäftspartner und Kunden über unsere Aktivitäten im Rahmen der Win Charta und wollen so zum Nachahmen anregen.
- Mit der energetischen Sanierung unserer Gewerbeimmobilie möchten wir absolute Klimaneutralität erreichen. Damit möchten wir für das Ulmer Donautal eine Vorreiterrolle einnehmen und zeigen, dass ein Gewerbebetrieb durchaus in der Lage ist, komplett CO2-neutral zu wirtschaften.

UNSER WIN!-PROJEKT

5. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Die e.systeme21 GmbH ist Gründungsmitglied in zwei gemeinnützigen Vereinen, die schwerpunktmäßig im Raum Ulm Wasserstoffprojekte unterstützen und fördern. Der H2-Süd e.V. Die Wasserstoff Initiative Bayern und Baden-Württemberg setzt sich für die Verbreitung von Wissen und Erfahrung über Erneuerbare Energien und über die Energiespeicherung mittels Wasserstoff ein.

Der HY FIVE e.V. setzt sich für Projekte zur Klimaneutralisierung von Gewerbe und Industrie ein.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die e.systeme21 GmbH unterstützt beide Vereine mit finanziellen Mitteln von ca. 5.000 € pro Jahr und mit dem ehrenamtlichen Engagement über Mitarbeiter von ca. 40 Tagen im Jahr.

KONTAKTINFORMATIONEN

6. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner

Anna Vegvari

Impressum

Herausgegeben am 16.02.2022 von

e.systeme21 GmbH
Boschstraße 38, 89079 Ulm
Telefon: 0731 2065380

E-Mail: info@esysteme21.de
Internet: www.esysteme21.de

E.SYSTEME 21
DEINE ENERGIE!